



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 21.05.2015

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung des
Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 04.05.2015**

öffentlich

2.1 Antrag der CDU-Fraktion betr. "Bezirksrathaus Rodenkirchen: Kein Auszug ohne belastbare Planungen" AN/0233/2015

Herr Rostek, Vertreter der Gebäudewirtschaft, führt unter Bezugnahme auf die Beschlussfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 26.03.2015 aus, dass der hier vorliegende Antrag aus seiner Sicht inhaltlich überholt sei. Die beiden Aussagen, die sich der Beschlussfassung der Bezirksvertretung entnehmen lassen, lauteten, dass es bei einem Neubau am bisherigen Standort bleiben und dass es keinen vorzeitigen Auszug geben solle. Darüber hinaus solle die Verwaltung das vorgelegte Zahlenwerk (Vergleich Sanierung/Neubau) fortschreiben. Der Stadtdirektor habe sich eindeutig dahingehend geäußert, dass der von der Bezirksvertretung Rodenkirchen gefasste Beschluss für die Verwaltung als bindend anzusehen sei. Vor diesem Hintergrund seien bereits bauliche Maßnahmen (zur Investition in Heizung, Fassadenarbeiten) eingeleitet worden.

RM Henk-Hollstein bemängelt, dass die der Bezirksvertretung vorgelegten Verwaltungsantworten nicht auch dem Betriebsausschuss zur Verfügung gestellt worden seien. Insofern könne ihres Erachtens heute auch keine Entscheidung getroffen werden, so dass sie vorschläge, den Antrag um eine weitere Sitzung zu vertagen und die Verwaltung aufzufordern, aussagekräftige Informationen vorzulegen.

Herr Rostek erläutert nochmals die in der vergangenen Sitzung bereits geschilderten beiden Szenarien und sagt zu, das Protokoll aus der Bezirksvertretungssitzung Rodenkirchen nachzureichen.

RM Halberstadt-Kausch macht darauf aufmerksam, dass durch die laufenden Ausschreibungen bereits „Fakten“ geschaffen worden seien, somit sei der Antrag aus ihrer Sicht überholt.

RM Brust wirft noch ein drittes Szenario ein, wonach ein Neubau neben dem Bestandsgebäude errichtet werden könnte. Hierdurch könnten Interimskosten einge-

spart werden. Dieses Szenario erfordere jedoch die Aufhebung des bestehenden Ratsbeschlusses und die Einbringung einer neuen Beschlussvorlage.

RM Henk-Hollstein erklärt, den Antrag ihrer Fraktion bis zur nächsten Sitzung zurückstellen zu wollen. Bis dahin soll die Verwaltung die der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellten Unterlagen vorlegen und eine abgewogene Verwaltungsmeinung darlegen, was nun in Rodenkirchen passieren soll.

Auf Wunsch der antragstellenden Fraktion wird der Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.